

Hauptausgabe

Berner Zeitung AG
3001 Bern
031/ 330 33 33
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 42'391
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 9
Fläche: 47'950 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 66059824
Ausschnitt Seite: 1/2

Maurer fliegt zum fünften Sieg

X-ALPS Der Frutiger Chrigel Maurer gewinnt das längste Gleitschirm-Biwakrennen der Welt zum fünften Mal. Es war ein Sieg, den er sich vor allem erlaufen musste und der erst ganz am Schluss feststand.

Er konnte es gestern Morgen noch richtig gemütlich nehmen: Christian «Chrigel» Maurer lief nach vierstündiger Wanderung von Ventimiglia nach Peille hoch über Monaco um 10.55 Uhr im Ziel des 8. X-Alps ein. Für die 1138 Kilometer lange Strecke von Salzburg bis zum Mittelmeer benötigte der 34-jährige Frutiger zehn Tage, 23 Stunden und 25 Minuten. Das ist die zweitlängste Zeit seiner fünf X-Alps-Siege. Noch nie war die Route derart anspruchsvoll wie in diesem Jahr, mit drei Alpenquerungen und einem Abstecher nach Slowenien. Dazu kamen viele Schlechtwettertage, an welchen die 31 weltbesten Gleitschirmpiloten aus 20 Nationen zu Fuss mit dem gepackten Gleitschirm-Rucksack vorwärtsgehen mussten.

Der entscheidende Flug

Seit dem zweiten Renntag befand sich Chrigel Maurer an der Spitze, wurde zeitweise aber arg bedrängt. Erst nach einem 50-Kilometer-Marsch auf den 1871 Meter hohen Tendepass und einem Flug bis an den Strand von Ventimiglia stand sein Sieg fest. Denn Maurers stärkster Konkurrent, Benoît Outters aus Frankreich, plagte sich zu diesem Zeitpunkt mit 50



Highlight für Chrigel Maurer: Gestern Abend durfte er als Sieger des X-Alps nach Monaco hinunter fliegen. *lpm*

Kilometer Rückstand zu Fuss durch die Po-Ebene südwärts. Wie schnell sich alles ändern kann, zeigte Outters aber gestern mit einem letzten Flug direkt ins Ziel, das er nur knapp zwei Stunden nach Maurer erreichte.

Der direkte Anflug auf Monaco war für Maurer wegen des zu starken Westwindes nicht möglich, weshalb er 15 Kilometer Luftlinie

«Es geht mir in erster Linie nicht um den Sieg und den Erfolg, sondern um das Abenteuer.»

Chrigel Maurer

östlich davon in Ventimiglia landen und den Rest der Strecke zu Fuss bewältigen musste.

«Ist und bleibt unglaublich»

«Es tönt verrückt, aber es geht mir in erster Linie gar nicht um den Sieg und den Erfolg, sondern darum, dieses Abenteuerrennen überhaupt zu schaffen, gekrönt von einem Flug hinunter ans Meer in Monaco», sagt Chrigel Maurer. Die Vorstellung, zehn Tage vorher in Salzburg gestartet zu sein, und jetzt die Füsse im Mittelmeer zu baden, und dies alles mit eigener Körperkraft und mithilfe des Windes – «das ist und bleibt einfach unglaublich».

Bruno Petroni



DAS IST X-ALPS

Schweizer bisher ungeschlagen

Das X-Alps ist ein Gleitschirm-Biwakrennen über den gesamten Alpenkamm mit Start in Salzburg und Ziel in Monaco.

Die Athleten dürfen sich nur zu Fuss oder mit dem Gleitschirm fliegend fortbewegen.

Bei ihren Fussmärschen müssen sie die gesamte Flugausrüstung

jederzeit auf sich tragen. Wegen Sichtflugregeln dürfen die Teilnehmer jeweils ab 21 Uhr nicht mehr fliegen, nachts zwischen 22.30 Uhr und 5 Uhr morgens ist aus Sicherheitsgründen Ruhezwang.

Die bisherigen Austragungen des alle zwei Jahre stattfindenden

X-Alps sahen lauter Schweizer Sieger: 2003 Kaspar Henny (Obersaxen), 2005 und 2007 Alex Hofer (Heimberg), 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017 Chrigel Maurer (Frutigen). **Die Rekordzeit von 6 Tagen und 23 Stunden wurde 2013 von Maurer aufgestellt.** bpm